

Beantwortung der Anfrage der Ratsfraktion SPD/Volt zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt- Klima- und Verbraucherschutz am 25.06.2026: PFAS-Belastung in Düsseldorf – Sachstand, Sanierung und Prävention

Vorbemerkung:

Per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen (PFAS) gelangen auf verschiedenen Wegen in die Umwelt. Aufgrund ihrer Persistenz akkumulieren sie dort langfristig und werden deswegen auch als „Ewigkeitschemikalien“ bezeichnet. Sowohl verschiedene internationale Untersuchungen als auch zwei Fachberichte des Landesamtes für Natur, Umwelt und Klima NRW (LANUK) weisen darauf hin, dass PFAS in die Böden eingetragen werden und sich dort anreichern. Die Ergebnisse des Fachberichtes 168¹ zeigen, dass PFAS-Hintergrundgehalte auch in den Ober- und Unterböden urbaner Gebiete in NRW nachweisbar sind. Laut diesem Bericht handelt es sich um ubiquitäre, depositionsbedingte Einträge aus Niederschlägen.

Darüber hinaus gibt es in Düsseldorf durch konkrete Schadensfälle PFAS-Einträge in den Boden und das Grundwasser, die in den folgenden Tabellen dargestellt sind.

Frage 1

An welchen Standorten im Düsseldorfer Stadtgebiet wurden PFAS nachgewiesen? (Bitte um Auflistung nach Nachweisort – Boden, Grundwasser oder Trinkwasser.)

Frage 2

Welche Maßnahmen ergreift die Stadt Düsseldorf zur Sanierung identifizierter PFAS-Eintragsquellen und zur Aufbereitung bereits belasteter Gewässer?

Antwort zu Frage 1 und Frage 2:

In allen Fällen ist sowohl der Boden als auch das Grundwasser betroffen. Im Bereich Lohausen / Kaiserswerth gibt es darüber hinaus eine Betroffenheit der Trinkwassergewinnung (siehe Tabelle).

Großflächige PFAS-Grundwasserverunreinigungen

Standort	Maßnahmen
Lohausen / Kaiserswerth (Flughafen)	Hydraulische Grundwassersanierung im Bereich der bekannten Eintragsstellen - ehem. Feuerlöschübungsbecken, - Feuerwache Nord Flughafen, - Südbahn (Unfallstelle Atlas Air) Weitere ergänzende hydraulische Maßnahmen in den Verunreinigungensfahnen sind in Vorbereitung

¹ Hintergrundgehalte und -Werte von PFAS in Böden urbaner Gebiete in NRW, LANUK-Fachbericht 168, Landesamt für Natur, Umwelt und Klima Nordrhein-Westfalen 2026
https://www.lanuk.nrw.de/fileadmin/lanuvpubl/3_fachberichte/Fachbericht_168.pdf

Standort	Maßnahmen
	In den Bereichen eines Tanklagers und des ehem. Feuerlöschübungsbeckens haben bereits Bodensanierungsmaßnahmen (Teilsanierung) stattgefunden. Darüber hinaus gibt es weitere, noch in der Sachverhaltsermittlung befindliche Eintragsbereiche auf dem Flughafengelände. Alle Maßnahmen werden durch den Flughafen Düsseldorf durchgeführt. Im Bereich Kaiserswerth / Wittlaer ist die Trinkwassergewinnung für Teile des Stadtgebietes Duisburg betroffen. Durch Außerbetriebnahme von Fördereinrichtungen und ein geändertes Förderregime konnte der steigenden Belastung des Rohwassers entgegengewirkt werden. Weitere Informationen im Internet: https://www.duesseldorf.de/umweltamt/umwelt-und-verbraucherthemen-von-a-z/altlast/pft-lohausen-kwerth
Hilden / Benrath	Hydraulische Grundwassersanierung an der Stadtgrenze Hilden / Düsseldorf (privat), Grundwassersanierung durch die Stadt Düsseldorf im Benrather Forst und dem Schlosspark Benrath. Für untergeordnete Eintragsstellen im Bereich der Verunreinigungsfahne wurden orientierende Untersuchungen durchgeführt bzw. läuft die weitere Sachverhaltsermittlung. Weitere Informationen im Internet: https://www.duesseldorf.de/umweltamt/umwelt-und-verbraucherthemen-von-a-z/altlast/grundwassersanierung/gw-verunreinigungen-hilden-benrath
Gerresheim („Lager 61“)	Für den Bereich der Eintragsstelle („Lager 61“) wird derzeit im Auftrag der Stadt die Planung der Oberflächenabdichtung durchgeführt. Die hydraulische Grundwassersanierung wird im Bereich der Eintragsstelle und im Bereich der Fahnen spitze (Albertstr. / Werdener Str.) von der Stadt betrieben. Weitere Informationen im Internet: https://www.duesseldorf.de/umweltamt/umwelt-und-verbraucherthemen-von-a-z/altlast/pft-grundwasserverunreinigung/pfas-verunreinigung-in-gerresheim
Bilk / Unterbilk	Zum Teil überlagert mit großflächigen Grundwasserverunreinigung durch Chromat gibt es mehrere PFAS-Eintragsstellen: • Auf'm Hennekamp: Grundwassersanierung, derzeit in Ersatzvornahme durch die Stadt. • Kronprinzenstraße: Gefährdungsabschätzung (privat) • Fruchtstraße: Grundwassersanierung (privat), hier haben in der Vergangenheit bereits (Teil-)Dekontaminationsmaßnahmen der Eintragsstelle durch Aushub stattgefunden.
ehem. Kunststofflager Heerdt	Sanierungsuntersuchung (privat) und Teildekontamination / Versiegelung im Rahmen einer Baumaßnahme (privat, derzeit in Umsetzung)

Weitere kleinräumige PFAS-Verunreinigungen

Standort	Maßnahmen
Gerresheim (Heyestraße)	Dekontamination durch Aushub nach Brandereignis (abgeschlossen)
Feuerwache und Feuerweherschule Garath (Frankfurter Str.)	Orientierende Untersuchung abgeschlossen, Überwachung Grundwasser
Feuerwache Oberkassel (Quirinstraße)	Orientierende Untersuchung abgeschlossen, derzeit Detailuntersuchung für mögliche Folgenutzung, Überwachung Grundwasser
Feuerwache Wersten (Werstener Feld)	Sanierungsuntersuchung abgeschlossen, Sanierungsplanung erfolgt nach Freimachung des Grundstücks, Überwachung Grundwasser
Feuerwache Lierenfeld (Posener Str.)	Orientierende Untersuchungen abgeschlossen, Überwachung Grundwasser
Feuerwache Friedrichstadt (Hüttenstraße)	Orientierende Untersuchung abgeschlossen, Überwachung Grundwasser
Holthausen (Henkelstr.)	Sachverhaltsermittlung, Überwachung Grundwasser
Abstrom Deponie Hubbelrath	Sachverhaltsermittlung, Überwachung Grundwasser
Benrath (Kappeler Straße)	Sachverhaltsermittlung, Überwachung Grundwasser
Stockum (Messeparkplätze und Beckbuschstraße)	Sachverhaltsermittlung, Überwachung Grundwasser

Frage 3

Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, den Einsatz PFAS-haltiger Materialien und Produkte im städtischen Bereich zugunsten verfügbarer PFAS-freier Alternativen zu reduzieren?

Antwort zu Frage 3:

Bereits mit dem ersten Verbot einer PFAS-Einzelsubstanz (PFOS) in Feuerlöschschäumen im Jahr 2011 wurden seitens der Feuerwehr Löschmittel ausgetauscht und der Einsatz PFAS-haltiger Löschmittel auf ein Minimum reduziert. Damit wurde der größte umweltoffene Einsatzbereich von PFAS in Düsseldorf sehr stark reduziert. Da aktuell noch in vielen Gebrauchsgegenständen und Materialien PFAS enthalten sein können, jedoch keine Kennzeichnungspflichten bestehen, ist eine weitere Reduzierung derzeit noch nicht in allen Bereichen möglich.

Beigeordneter Jochen Kral